

Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Anmeldungen bis 14. November

Reise zur Manifesta nach Palermo von 30. August bis 4. September 2018

Die Manifesta ist eine europäische Biennale für zeitgenössische Kunst. Nächstes Jahr findet sie in Palermo/Sizilien statt und wir werden eine Exkursion dorthin anbieten.

Die Kosten für Flug und Unterkunft werden sich voraussichtlich zwischen Euro 400,-- und 450,-- belaufen.

Das Angebot richtet sich an forum Mitglieder, maximale TeilnehmerInnenanzahl ist 20. (forum Mitglieder, die auch AbsolventInnen sind, werden vorgereiht)

Verbindliche Anmeldungen sind bis 14. November 2017 an forum@ufg.at zu richten.

Infos zur Manifesta: <http://m12.manifesta.org/cook-and-talk/>

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M54e11da1443.0.html>

21. November 2017 um 16.00 Uhr

Führung BestOff 2107

Treffpunkt: Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, Linz

BestOff ist als Ausstellung ausgewählter Arbeiten von Studierenden und AbsolventInnen das Aushängeschild der Kunstuniversität Linz, aber auch ein darüber hinaus gehendes Veranstaltungsformat mit einer Reihe von Kooperationen.

So wurden etwa Arbeiten von Bestoff auch als Teil der parallel laufenden Ausstellung im OÖ Kulturquartier „SINNESRAUSCH – Alice verdrehte Welt“ gestaltet, weitere Projekte sind Teil des spannungsreichen Veranstaltungs-Reigens, u. a. für die Eröffnung, Performances im Rahmen des LA'DO (langen Donnerstag im OÖ Kulturquartier) und für den bewährten Filmbrunch im Movimiento Programmokino. Bestoff eröffnet heuer auch die Kulturtankstelle, die als neuer Ausstellungsort die nächsten Jahre von der Kunstuniversität Linz und dem OK Centrum gemeinsam bespielt wird.

Im Rahmen von Bestoff präsentieren auch die Preisträgerin und der Preisträger des forum Stipendium 2015 und 2016 **Claudia Dworschak** und **Andreas Strauss** die Ergebnisse ihrer Arbeiten.

Nach der Führung durch den Ausstellungsteil am Hauptplatz 6, gehen wir gemeinsam zu den weiteren Standorten, Kulturtankstelle und OK Offenes Kulturhaus und schließen dort die Veranstaltung mit einem kleinen Umtrunk ab.

Die Führung mit der **Kuratorin Genoveva Rückert-Sommerer, Rainer Zendron und David Wittinghofer (kuratorische Assistenz)** findet gemeinsam mit dem Alumni Club der FH OÖ, dem Alumninetzwerk der Anton Bruckner Privatuniversität, der Kepler Society und dem forum - Kunstuniversität Linz statt.

Treffpunkt: Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, Linz

Anmeldung erbeten: forum@ufg.at

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5b15b8effba.0.html>

weitere Informationen und Termine zu Bestoff:

www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b9b9a73de8.0.html

28. November 2017 um 18.00 Uhr

forum Dialog zu Gast im ...AK Bildungshaus im Jägermayerhof

mit Sarah Decristoforo, Margit Greinöcker, Tobias Hagleitner, Jochen Höller, Thomas Kluckner und Elfi Sonnberger.

Das Bildungshaus der Arbeiterkammer OÖ ist nach seiner Generalsanierung wieder in Betrieb und bietet nun alle Voraussetzungen für moderne Aus- und Weiterbildung. Den Empfehlungen des Landes OÖ folgend, widmet die AK OÖ freiwillig ca. 1,5% der Bausumme von Renovierungen und Neubauten ihrer Gebäude Kunst am Bau Projekten. Aus einem geladenen Wettbewerb wurden vier Projekte ausgewählt, die sich in hervorragender Weise mit der Architektur aber auch mit der Funktion des Bildungshauses verbinden.

Im Rahmen von forum Dialog besuchen wir Elfi Sonnberger, seit 2002 Kulturreferentin der Arbeiterkammer OÖ und Initiatorin ihres Kunst am Bau Programmes sowie Sarah Decristoforo, Margit Greinöcker, Tobias Hagleitner, Jochen Höller und Thomas Kluckner, die KünstlerInnen der im Jägermayrhof realisierten Projekte. Im Gespräch geben sie Einblick in ihre Tätigkeit. Ein Rückblick auf das Studium, die Zeit kurz danach bis hin zu den momentanen Arbeitsfeldern und die Erwartungen an die Zukunft sind Themen dieses Diskurses. Nach der Begrüßung durch den Leiter des Jägermayrhofes, Gerhard Gstöttner-Hofer, beschreiben die KünstlerInnen bei einem Hausrundgang den Entstehungsprozess und die Umsetzung ihrer Projekte.

Bildungshaus Jägermayrhof, Römerstraße 98, Linz

Anmeldung erbeten: forum@ufg.at

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M507ef1297c5.0.html>

Aviso 15. Dezember 2017 ab 14.00 Uhr

Workshop für Kunstschaffende AbsolventInnen

In einem für Berufstätige praktikablen Zeitausmaß soll dieses Angebot eine Unterstützung für Kunstschaffende bieten, die ihre Kenntnisse über verschiedene Aspekte einer Projekterstellung und -präsentation auffrischen, erweitern und vertiefen wollen.

Inhaltlich werden in diesem Programm verschiedene Ebenen behandelt. Das Angebot reicht vom Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten über eine durchdachte Erstellung von Kalkulationen und der sinnvollen Aufbereitung von Text und Bild für Projekteinreichungen, bis hin zur Entwicklung eines souveränen Auftritts bei Präsentationen vor Publikum und der wirksamen Anwendung von Werkzeugen im Bereich Pressearbeit, Kommunikation, Social Media und -Marketing.

Als Input werden KünstlerInnen (die auch in der Kulturarbeit Erfahrung haben) über ihre persönlichen Erfahrungen und Arbeitsweisen zu diesen Themen sprechen.

die nachfolgenden Workshops haben zum Ziel, individuell an konkreten Fragestellungen und Aufgaben aus dem Arbeitsalltag von KünstlerInnen zu arbeiten bzw. sich vertiefend zu einem konkreten Thema zu informieren.

Am 15. Dezember ab 14:00 Uhr werden nach einem Input durch Dagmar Höss hintereinander zwei Workshops stattfinden, bei denen es sich um Text- und Portfolioerstellung handelt. Als ReferentInnen haben wir Werner Schandor und Lotte Lyon angefragt. Detailinfos folgen.

Kosten: forum Mitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder 80 Euro.

Anmeldung: forum@ufg.at

Aufruf „Kulturlandretten“

Die **Kupf Kulturplattform OÖ** hat eine Petition ins Leben gerufen, mit der auf die geplanten Sparmaßnahmen speziell im Kultursektor reagiert werden soll. Nachdem viele unserer Mitglieder in diesem Bereich tätig sind, unterstützen wir vom forum diese Kampagne, indem wir sehr darauf hinweisen, diese Plattform zu nutzen hier gegen geplante Sparmaßnahmen im Kulturbereich aufzutreten.!

Ein sorgsamer Umgang mit Kunst und Kultur ist wichtig für ein „reiches“ Leben. Gerade diese auszuhungern würde mittelfristig eine starke Verarmung gesellschaftlicher Werte bedeuten.

Detailinformationen sind auf www.kulturlandretten.at zu finden. Weiters kann diese Aktion gerne in den sozialen Medien gestreut werden, z.B.

auf <https://www.facebook.com/kulturlandretten.at> oder Hashtag #kulturlandretten.

(neue) Angebote der Universitätsbibliothek:

Zur Retournierung von Büchern und DVDs stehen ab sofort drei Rückgabekästen an den folgenden Standorten zur Verfügung:

- _ Hauptplatz 6 / Brückenkopfgebäude Ost (hinter der Portierloge)
- _ Domgasse 1 (Eingangsbereich)
- _ Reindlstraße 16-18 / Urfahr - Werk II/III (1. Stock)

Die Universitätsbibliothek betreibt ein **Online-Archiv für Abschlussarbeiten**, in dem alle Diplom- und Masterarbeiten, sowie Dissertationen veröffentlicht werden, deren AutorInnen ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Eine erste Version des digitalen Repositoriums ist nun zugänglich: <https://phaidra.ufg.at/>. Mit der Funktion „Blättern“ können Sie die Abschlussarbeiten je Studienrichtung aufrufen. [Den Link finden Sie auch auf der Website der UB unter dem Menüpunkt „Abschlussarbeiten“.]

Außerdem haben wir die **folgenden Online-Dienste für Sie lizenziert:**

- _ Elektronische Zeitschriften Bibliothek / „E-Ressourcen“ (Volltexte)
- _ filmplattform (Streaming von Dokumentarfilmen)
- _ pidgeondigital (Architekturvorträge zum Anhören)

Alle Zugänge sind auf den Bibliotheksseiten eingerichtet.

Das Repositorium ist generell frei zugänglich. Alle anderen Dienste sind am Campus der Kunstuni für alle NutzerInnen frei, von außerhalb ist der Zugang nur für Universitätsangehörige möglich.

<http://www.ufg.at/Bibliothek.1242.0.html>

Liebe Grüße

Ursula Witzany (für den Vorstand)

XX

Wir freuen uns sehr über Informationen zu euren Aktivitäten, die wir sammeln, zusammentragen und wieder weiterverbreiten dürfen. Wir bitten – um es für uns zu vereinfachen – eure Veranstaltungen auch Preise... (Datum, Ausstellungsdauer, Ort, Inhalt, Bilder, link zur Bezugnahme...) u.a. auch via E-Mail an forum@ufg.at zu senden,

Ein unrealisiertes Guggenheimmuseum im Mönchsberg und die erst kürzlich übersiedelte Sammlung der Generali Foundation von Wien in das Museum der Moderne Salzburg sind in „Nordwand“ Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit der Museumslandschaft und deren Entstehungsbedingungen wie auch Nachnutzungsmöglichkeiten. In einer performativen Installation beleuchten joech|TRAGSEILER unterschiedlichste Ebenen und Zusammenhänge. Voraussetzungen für Repräsentationen im Kunstbetrieb werden umgedreht, geprüft und neu formuliert. Nach 28 Jahren Planung kann das Guggenheimmuseum im Berg endlich feierlich eröffnet werden.
periscope:project:space, Sterneckstraße 10, 5020 Salzburg
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ae34f930cb.0.html>

Ausstellung bis 3. November

Kristallin#50

Ausstellungsbeteiligung Monika Pichler und Sigrid Krenner

Im Zentrum steht die Auseinandersetzung aktueller Kunstschaffender, welche die Strategie der Vervielfältigung auf unterschiedliche Weise interpretieren.

Künstler*innen: Renata Darabant, Doris Flandorfer, Herbert Friedl, Julia Gutweniger, Andreas Christian Haslauer, Ursula Hübner, Sabine Jelinek, Roland Maurmair, Karina Mendreczky, **Monika Pichler**, Michael Wegerer

Ein Projekt von Martin Bischof und Julia Gutweniger

Kurator: Martin Bischof

Atelierhaus Salzamt Linz, Obere Donaulände 15, Linz

Zeitgleich sind zwei Projekte zu sehen

MiniaTür im Boden: **Sigrid Krenner**

Friseursalon, Leerstand Pfarrgasse: Gregor Graf

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d2dce6b969.0.html>

Ausstellungsdauer bis 4.11

OUT OF DÖRFL

Die Kunstsammlung des Landes OÖ, der Kulturring der Wirtschaft OÖ und die KünstlerInnen des Egon-Hofmann-Hauses laden zur Filmpremiere und zur Vernissage der Ausstellung

Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG, OÖ Kulturquartier, Ursulinenhof, 2.Stock, Landstraße 31, Linz

KünstlerInnen/Arbeitstandems

Elisa Andessner – Beate Rathmayr

Cécile Belmont – Markus Binder

Maria Bichler – **Claudia Czimek**

Gregor Graf – Gerhard Knogler

Margit Greinöcker – Margit Palme

Eginhartz Kanter – Peter Sommerauer

Elisabeth Kramer – Josef Bauer

Sonja Meller – Josef Perfler

Betty Wimmer – Martina Zwölfer

Ausstellungskonzept und Gestaltung: **Margit Greinöcker**

OÖ Kulturquartier, 2.Stock, Landstraße 31, Linz

www.nordico.at

<https://egonhofmannhaus.wordpress.com/aktuelle-veranstaltungen/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M59e67dd40ee.0.html>

Ausstellung bis 04.11.2017

IMPERIAL VALLEY (cultivated run-off)

Lukas Marxt präsentiert im Rahmen seiner zweiten Einzelausstellung in der Galerie Reinthaler Video- und Papierarbeiten, die von der landschaftlichen Nutzung im kalifornischen Imperial Valley berichten und eine typische amerikanische Identität als solche hinterfragen.

Galerie Reinthaler, Gumpendorfer Straße 53, 1060 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58c9028baba.0.html>

Bis 5.11.2017

Was ist Heimat?

Ausstellungsbeteiligung von Gerlinde Miesenböck

Heimat – ein antiquierter Begriff? Aus der Mode gekommen? Eine Hülle ohne Inhalt? Üblicherweise ist Heimat mit Geschichte und Tradition verbunden, für die wir uns schnell einmal schämen. Emotionslos gesehen sind daran Rechte, wie Aufenthalt und Fürsorge, aber auch Pflichten verknüpft. Darauf wird immer wieder gerne vergessen. Den Heimatbegriff zu definieren ist müßig, hat doch jeder seine eigene Vorstellung. Zurzeit gibt es Menschen, die ihre Heimat verlassen, verlieren. Wie geht es ihnen? Was bedeutet das für sie? In diesem Zusammenhang werden wir in Europa auch immer öfter gefragt: Was ist denn eure Identität, was macht euch aus?

mit der Auswahl der Fotografien wird versucht einen ungewöhnlichen, anderen, wenn nicht gar ironischen Blick auf dieses Thema zu werfen.

KünstlerInnen: Johannes Faber, Sissi Farassat, Lois Hechenblaikner, Johanna & Helmut Kandler, Rupert Larl, Gerlinde Miesenböck, Reiner Riedler, Irene Schwarz, Maitree Siriboon, Issa Touma, Louis Celia Zippo

Altes Rathaus, Groß Gerungs (AT)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5190a04076c.0.html>

bis 12.11.2017

9. United Designs Liechtenstein 2017

Ausstellungsbeteiligung von Theija Hohl

Die in der Ausstellung gezeigten Plakate thematisieren Sprüche und Redewendungen zu Liebe und Vergebung aus unterschiedlichsten Kulturen der Welt. Jeder Künstler, jede Künstlerin setzt diese Botschaft in seiner beziehungsweise ihrer Typografie um und ermöglicht damit den Besuchenden eine persönliche Erfahrung, die dazu beitragen soll, unsere Welt für die nächsten Generationen sicher und ausgewogen zu machen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Liechtensteinisches Landesmuseum, Städtle 4, 9490 Vaduz, Liechtenstein

www.landmuseum.li

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5192570acb3.0.html>

16.11.2017, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 15.12.2017

...und finden immer nur Dinge.

Ausstellung von **Evalie Wagner** und **Hannah Winkelbauer**

Wir suchen überall das Unbedingte, und finden immer nur Dinge. Novals, aus: Blütenstaub § 1, 1798

Einführung: Günther Oberhollenzer, Kurator der Niederösterreichischen Landesgalerie Oberösterreichischer Kunstverein, Landstraße 31, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55aaf0e2944.0.html>

Ausstellung bis 17.11.2017

AUS DEM SCHATTEN DES BAUMES DAS DONAUGLITZERN BETRACHTEN

Ausstellungsbeteiligung von **Anna Maria Brandstätter**

Galerie in der Schmiede, Dörnbacherstraße 3-5, Pasching/Linz

Doppelausstellung mit Anatole Ak und Anna Maria Brandstätter

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M540b7751503.0.html>

Ausstellung bis 23.11.2017

trigon 67/17 im Rahmen von steirischer Herbst

Tina Frank, Leitung der Abteilung Visuelle Kommunikation, zeigt die Arbeit "20160815V" in der Ausstellung »trigon 67/17«.

Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien, Burgring 2, 8010 Graz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d1d1d7d6c4.0.html>

Ausstellung bis 1.12.17

Klaus Peter Scheuringer: superlike

Icons. Rainer Gamsjäger

MAERZ Galerie, Eisenbahngasse 20, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5b0e03b51ae.0.html>

bis 4.12.2017

DIVERSITY OF MODERNITY II

Ausstellungsbeteiligung von **Gerlinde Miesenböck**

Organhaus / LP Space, Chongqing (China)

Exchange between FOTOGALERIE WIEN & Organhaus / LP Space, Chongqing (China)

Diversity of Modernity focusses on ongoing globalisation processes in Europe and China since the beginning of the 21st century which have led to complex restructuring of social values and ways of life. Relentless new developments as well as different approaches and definitions of modernity have effected extensive social and environmental changes.

Artists: Iris Andraschek (AT), Petra Buchegger (AT), Michael Goldgruber (AT), Gerlinde Miesenböck (AT) & students of the Akademie der bildenden Künste Wien / Klasse Dorit

Margreiter: Katrin Euller (AT), Nestor Jankovic (RS), Constantin Leonhard (DE), Anna Lerchbaumer (AT), Laura Nitsch (DE)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M576bbe40a29.0.html>

Ausstellung bis 8.12.2017

Leave It in the Ground

Ausstellungsbeteiligung von Markus Jeschaunig

Group international exhibition focus on the topic of environmental, the relationship between the ecology and the economy and reflected by the art works.

Artists: Marlene Hausegger (Vienna), Hehe (Paris), **Markus Jeschaunig (Graz)**, Zdena Kolečková (Ústí nad Labem), Folke Köbberling (Berlin), Richard Loskot / Mjölke (Ústí nad Labem/Liberec), Polonca Lovšin (Ljubljana), Cecylia Malik (Krakow), RESANITA (Graz), Oliver Ressler (Vienna), Michaela Thelenová (Ústí nad Labem), Martin Zet (Libusin)

Curators: Margarethe Makovec & Anton Lederer

House of Arts Klisska, 1101/129a Usti nad Labem, Tschechien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c2574fc51d.0.html>

bis 9.12.2017

Reinhard Gupfinger, Julie Hayward

Objekte aus Metall und Kunststoff

Zum zweiten Mal kooperiert das Traklhaus mit der MAERZ Galerie in Linz. Dort werden die Arbeiten von **Reinhard Gupfinger** und Julie Hayward anschließend gezeigt. Zwei Kataloge, die die gezeigten Arbeiten der beiden Kunstschaffenden dokumentieren, wurden für die Ausstellung herausgegeben.

Traklhaus, Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5631e726c9c.0.html>

Ausstellung bis 20.12.2017

Philippe Gerlach: Reality Winner

Philippe Gerlachs Fotografien entstehen vorwiegend im privaten Umfeld, er begreift sie als eine Art Tagebuch. Die Poesie eines magischen Moments ist dabei wichtiger als der herkömmliche Schnappschuss oder die ausgewogene Bildkompositionen. Die Bilder sind gleichermaßen intim und authentisch, der Künstler interagiert mit den gezeigten Menschen und Situationen, ist nicht der unbeteiligte Fotograf hinter der Kamera sondern Teil des Geschehens. In den Ausstellungen stehen weniger die einzelnen Aufnahmen im Mittelpunkt, vielmehr entstehen komplexe Wandinstallationen, die neue und alte Verbindungen aufzeigen, eine eigene Geschichte erzählen.

grosskind.de, Krelingstr. 53, 90408 Nürnberg

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5fcae4a5cb9.0.html>

Bis 23.12.2017

Alfred HABERPOINTNER "Reine Holz-Sache"

MAM - Residenz, Residenzplatz 1, 5020 Salzburg

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51c38762177.0.html>

Ausstellung bis 07.01.2018

Kultur erben. Stadt erhalten!

Ausstellungsbeteiligung von **joechITRAGSEILER**

Zur Arbeit von joechITRAGSEILER

Große Diskussionen begleiten das Neubauprojekt auf dem Rehrplatz. Dort entsteht neue Architektur in einem historischen und gewachsenen Umfeld. Über dessen Nutzung und bauliche Dimension gab und gibt es Uneinigkeit. Das Projekt traf auch auf Proteste aus der Bevölkerung, und die Stadt Salzburg hat bei der UNESCO ein Gutachten in Auftrag gegeben um zu prüfen, ob dieses Bauprojekt mit den Ansprüchen des Weltkulturerbes kompatibel ist. Die aktuelle Situation auf dem Rehrplatz wurde vom Künstlerkollektiv joechITRAGSEILER mit dem Medium Fotografie künstlerisch erfasst und dokumentiert.

KuratorInnen: Dr. Eva Jandl-Jörg und Mag. Werner

Panorama Museum, Residenzplatz 9, 5010 Salzburg

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52da36ee082.0.html>

Ausstellung bis: 13.1.2018

ba ≠ b+a - 10 Jahre MUSA - Aus der Sammlung der Stadt Wien

Ausstellungsbeteiligung von Arnold Reinthaler

Die Ausstellung ba ≠ b+a geht der Frage nach, wie sich die Tätigkeiten eines Museums – seine Mechanismen, Funktionsweisen und Logiken – in den Werken der eigenen Sammlung zeigen.

Mit Arbeiten von: a room of one's own, Maria Anwander / Ruben Aubrecht, Anna Artaker, Miriam Bajtala, Black Pages (Christoph Meier / Ute Müller / Nick Oberthaler), Kirsten Borchert, Johanna Braun, Dejan Dukic, Sophie Dvořák, Christian Eisenberger, VALIE EXPORT, Fabian Fink, Peter Fritzenwallner, Nikolaus Gansterer, Elisabeth Gröbl, Daniel Hafner, Harpune Verlag (Sarah Bogner / Josef Zekoff), Lone Haugaard Madsen, Kathi Hofer, Bernhard Hosa, Luisa Kasalicky, Birgit Knoechl, Ulrike Königshofer, Sonia Leimer, Lotte Lyon, Joseph Marsteurer, Christoph Meier, Edith Payer, Wendelin Pressl, Arnold Reinthaler, Barbis Ruder, Markus Schinwald, Susanne Schuda, Margret Weber-Unger, Anita Witek

Kurator: Franz Thalmair

MUSA, Felderstraße 6-8, 1010 Wien (neben dem Rathaus)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53c23487bad.0.html>

Ausstellung bis 14.01.18

The Big Invisible

Ausstellungsbeteiligung von **Markus Jeschaunig**

The Big Invisible zeigt neue Arbeiten junger österreichischer und internationaler KünstlerInnen, die sich auf unterschiedlichste Weise mit den Auswirkungen menschlichen Handelns auf unsere Lebenswelt beschäftigen. Die beteiligten KünstlerInnen entwickeln ihre künstlerischen Strategien an der Schnittstelle zu Forschung, Technik, Aktivismus und Kunst und loten dabei so unterschiedliche Themen wie Wetterphänomene, radioaktive Kontamination oder die Eigenschaften und Verbreitungswege von Viren aus.

Jede der Arbeiten nimmt ein nicht unmittelbar sicht- und greifbares (Strahlung, Viren, Temperatur) oder ephemeres Phänomen (Wolken, ein Ölfilm auf Wasser) zum Ausgangspunkt und macht dieses anhand unterschiedlicher Verfahren für den Betrachter erfahr- und fassbar.

Die von Jade Niklai und Yasmine Ostendorf kuratierte Ausstellung ist das Ergebnis ihrer gemeinsamen Forschungsarbeiten im Rahmen des Curator-in-Residence-Programms des KUNST HAUS WIEN 2017.

Mit Arbeiten von John Gerrard (IRL/AT), Markus Hoffmann (DE), Hanna Husberg (FIN/AT), **Markus Jeschaunig (AT)** und Pei-Ying Lin (TW/NL)

Kunst Haus Wien, Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56aebb6911d.0.html>

Ausstellung bis 14. Jänner 2018

Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt

mit u.a. **Helmuth Gsöllpointner, Margit Greinöcker, Katharina Lackner und David Moises**

Die Ausstellung „Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt“ behandelt erstmalig in Österreich eine ganz spezielle Kunstform. Vereint werden rund 80 Exponate von 59 namhaften Künstler/innen aus dem In- und Ausland, die im Gegensatz zu herkömmlichen Gemälden oder Skulpturen die Besonderheit aufweisen, variabel zu sein. Durch Versetzen, Umstecken, Drehen usw. können sie manuell verändert werden.

„Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt“ ist eine Co-Produktion des OÖ. Landesmuseum Linz mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg.

Landesgalerie Linz, Museumstraße 14, Linz

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51c2ee80d2f.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 14. Jänner 2018

STERNE Kosmische Kunst von 1900 bis heute

Ausstellungsbeteiligung von Philippe Gerlach, Katharina Gruzei und Katharina Lackner

Die unendlichen Weiten des Nachthimmels vor Augen, die schimmernden Sterne zum Greifen nah! Es gibt sie nicht mehr, die dunkle Nacht, das elektrische Licht hat sie erobert. Gebäude, Plätze und Straßenzüge sind nachts hell erleuchtet. Die Lichter der Großstädte haben den Sternenhimmel verdrängt, nur mehr ansatzweise lässt er sich wahrnehmen. Lichtsmog entzieht inzwischen einem Drittel der Weltbevölkerung den Anblick der Milchstraße, von Sternschnuppen und leuchtenden Kometen.

Die vielfältige und medienübergreifende Ausstellung gibt Einblicke in das Verhältnis des Menschen zum bestirnten Himmel, der Gegenstand der Forschung, der Romantik, der Schicksalsdeutung jedoch auch von Bedrohungsszenarien ist. Träumerisch, humorvoll, poetisch, aber auch ironisch loten die KünstlerInnen des 20. und 21. Jahrhunderts die Beziehung des Menschen zur Unendlichkeit des Sternenhimmels aus und setzen sich mit dem Funkeln der Sterne und dessen gegenwärtigem Verlust auseinander.

LENTOS Kunstmuseum Linz, Ernst-Koref-Promenade 1, Linz

http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51ba4114316.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Ausstellung bis 29.1.2018

Bilder aus Krumau – Bilder für Japan

Ausstellung von **Felix Dieckmann**

Öffnungszeiten der Galerie: Mo – Do 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Ärztchamber für OÖ, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c86bed97d0.0.html>

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

PULS+

EU-Zuschlag für Erasmus+ Forschungsprojekt zum Schulumbau

Die Universität Innsbruck und Kunstuniversität Linz kooperieren international: Das Institut für Gestaltung der Universität Innsbruck und die Abteilung Architektur der Kunstuniversität Linz haben gemeinsam mit dem Landesschulrat Tirol und mitteleuropäischen Partnern den Zuschlag für rund 330.000 Euro im Rahmen des Forschungsprogramms Erasmus+ der EU erhalten. VertreterInnen aus Theorie und Praxis arbeiten in diesem bislang einzigartigen Projekt gemeinsam an Ideen zur Gestaltung von Lernräumen der Zukunft.

Prof. Dr. Michael Zinner von der Kunstuniversität Linz, hat eine tragende Rolle in der Führung des Projektes inne.

Detailinfos sind auf der seit 24. Oktober 2017 online gegangenen Seite zu finden:

www.pulsnetz.org

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e570234acc.0.html>

BESTE SEITEN-Coverwettbewerb: Extrablatt zur BUCH WIEN 17

Daniel Huber, Masterstudent der Visuellen Kommunikation, gewinnt den BESTE SEITEN Coverwettbewerb.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5268a441ea3.0.html>

Ausstellung bis 05.11.

ACHT GLÜCKSORTE

Ausstellungsbeitrag von Studierenden des Bereiches Malerei und Grafik im Rahmen der Ausstellung "**WEGE ZUM GLÜCK - Linz neugedacht und selbstgemacht**"

Wo und wie lässt sich das Glück in der Stadt finden?

Acht Studierende der Kunstuniversität Linz haben sich darüber Gedanken gemacht.

Die entstandenen Ideen wurden in der Siebdruckwerkstatt der Malerei und Grafik bei A.Univ.Prof. Monika Pichler umgesetzt.

Dieser Beitrag im Rahmen der Ausstellung "WEGE ZUM GLÜCK - Linz neugedacht und selbstgemacht" ist im Linzer Zimmer zu sehen. Er lädt ein, sich selbst auf die Suche nach dem Glück zu machen.

Nordico, Stadtmuseum Linz, Dametzstraße, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M527efa6494f.0.html>

BestOff17

Eröffnung: 6. Nov. 2017, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 3. Dez. 2017

Eröffnung in der Kulturtankstelle, Dametzstraße 14, Linz

LA'DO: 30. November 2017 im OÖ Kulturquartier

Filmbrunch: 3. Dezember 2017 - ab 13 Uhr, im Movimiento Programmkino

BestOff ist als Ausstellung ausgewählter Arbeiten von Studierenden und AbsolventInnen das Aushängeschild der Kunstuniversität Linz, aber auch ein darüber hinaus gehendes Veranstaltungsformat mit einer Reihe von Kooperationen.

So wurden etwa Arbeiten von BestOff auch als Teil der parallel laufenden Ausstellung im OÖ Kulturquartier „SINNESRAUSCH – Alice verdrehte Welt“ gestaltet, weitere Projekte sind Teil des spannungsreichen Veranstaltungs-Reigens, u. a. für die Eröffnung, Performances im Rahmen des LA'DO (langen Donnerstag im OÖ Kulturquartier) und für den bewährten Filmbrunch im Movimiento Programmkino. BestOff eröffnet heuer auch die Kulturtankstelle, die als neuer Ausstellungsort die nächsten Jahre von der Kunstuniversität Linz und dem OK Centrum gemeinsam bespielt wird.

Ausstellungsorte: Kulturtankstelle, Dametzstraße 14, Linz, OK Offenes Kulturhaus, OK-Platz 1, Linz; splace – Galerie der Kunstuniversität, Hauptplatz 6, Linz

Eröffnung in der Kulturtankstelle, Dametzstraße 14, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b9b9a73de8.0.html>

Eröffnung: 6. Nov. 2017, 18.30 Uhr

Ist das Raum oder kann das weg?

OK Mediadeck, OK- Platz 1, Kulturtankstelle, Dametzstrasse 14, Linz

Opening der Kulturtankstelle Coop – Lab des OÖ Kulturquartiers und der Kunstuniversität Linz

Die Kulturtankstelle ist ein Coop-Lab für künstlerisch-wissenschaftliche Forschung, Produktion und Präsentation des OÖ Kulturquartiers und der Kunstuniversität Linz, in der ehemaligen Tankstelle im Erdgeschoss des City Parkhauses in Linz. Am ungewöhnlichen Ort an der stark befahrenen Dametzstraße gelegen, fungiert das Lab als Schnittstelle der beiden Institutionen und öffnet sich für kooperative lokale, nationale und internationale Projekte die Fragestellungen des öffentlichen Interesses rund um das Thema Raum bearbeiten.

Begrüßung

Direktor Mag. Martin Sturm

Rektor Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kannonier

Zum Opening sprechen

StRin Dr.in Regina Fechter,

StRin Doris Lang-Mayerhofer,

Projektleitung Ass.Univ.-Prof. Mag. Sigi Atteneder

Projektleitung Univ.-Ass. Mag. Katharina Weinberger

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M584acf14136.0.html>

7. November 2017, 12.00 Uhr

RELATIONAL INTERFACES: Women in Art and Science

Gastvortrag von Prof. Dr. Jill Scott im Rahmen der Interface Lectures Series

Interface Culture Lecture Room, Domgasse 1, 3.OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5db43d91d63.0.html>

9. November 2017, 17.00 Uhr

5 Uhr Tee

Die ÖH lädt zum 5 Uhr Tee mit Karel van Laere

Karel van Laere makes both video art and live performances.

ÖH Dokapi, Domgasse 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M57b77abf598.0.html>

10. November 2017, von 13.00 bis 18.00 Uhr

Wilde Archive. Kunst und ihre papiernen Spuren

Am 10. November 2017 findet von 13:00-18:00 Uhr im Rahmen der Eröffnung des VALIE EXPORT Centers Linz in der Tabakfabrik ein international besetztes Symposium statt.

Der Nachmittag steht unter dem Titel „Wilde Archive. Kunst und ihre papiernen Spuren“ und widmet sich den Hinterlassenschaften künstlerischer und kuratorischer Tätigkeit, die in Archive oder Sondersammlungen Eingang gefunden haben. Ihre Bezeichnung als ‚wild‘ spielt auf das „wilde Denken“ an, das der französische Anthropologe Claude Lévi-Strauss dem technisch-wissenschaftlichen Denken als anderen Modus gegenübergestellt und unter anderem in der künstlerischen Praxis aufgefunden hat. Das ‚Wilde‘ markiert den Unterschied zu behördlichen Archiven, der sich in der Art und Beschaffenheit des aufgehobenen Materials niederschlägt ebenso wie in der Art und Weise seiner Ordnung. ReferentInnen aus Kunst- und Medienwissenschaft, Ausstellungs-, Sammlungs- und Archivwesen diskutieren anhand von Fallbeispielen, die den Vorlass von VALIE EXPORT einschließen, inwiefern sich in Material und Struktur solcher Archive die kreativen Prozesse künstlerischer und kuratorischer Arbeit spiegeln oder sogar fortsetzen und wie sich diese in der Erschließung, Erforschung und in Ausstellungen sichtbar machen lassen.

Konzeption/Organisation: Barbara Filser, Kunstuniversität Linz

VALIE EXPORT Center Linz, Tabakfabrik Linz

Zum Programm: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M578d9c453a4.0.html>

Bis 12.11.2017

POTENTIALe - Festival

POTENTIALe- Festival zur Stadtraumgestaltung - Design, Fotografie & Medienkunst
splace magazine ist Kooperationspartner der POTENTIALe 2017

Ausbruchsstimmung. Ausbruchsstimmung? Aufbruchsstimmung hieß das doch. Aber das klingt so vage. Irgendwie nach Arbeit. Und überhaupt, aufbrechen wohin? In die bessere Zukunft? Ja klar, das wollen doch alle. Aber ohne viel Aufwand, wenn´s geht. Gibt´s schon einen Termin?

Mit **splace magazine** präsentiert die Kunstuniversität Linz ein digitales Multiformat für interaktive Kunstbegegnung in Raum, Wort und Bild mit Beiträgen von Lehrenden und künstlerischen Arbeiten von Studierenden der Kunstuniversität Linz. Das zweisprachige Online-Magazin für tabletbasierte Lesegeräte bezieht international Position im aktuellen Diskurs rund um Kunst, Kultur und Gesellschaft.

Feldkirch, Vorarlberg

www.potentiale.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M569db947191.0.html>

14. Nov. 2017, Symposium: 10.00 bis 15.30 Uhr; Eröffnung: 19.00 Uhr

Die Ordnung der Dinge

Ortsspezifische Kunst im Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern

Mit Beteiligung Studierender und Lehrender der Abteilungen Künstlerische Praxis sowie Kulturwissenschaft der Kunstuniversität Linz.

Das Symposium stellt verschiedene Modelle der Annäherung von Kunst und Krankenhaus vor und diskutiert diese aus unterschiedlichen Perspektiven.

Teilnehmer_innen

Mag.iur. Martin Fritz (Rektor Merz Akademie, Stuttgart)

Herwig Turk (Künstler, Lehrender an der Universität für Angewandte Kunst, Wien)

ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Spiess und Studierende

im Dialog mit Studierenden der Kunstuniversität Linz (Institute für Kunst und Bildung und Bildende Kunst)

Moderation

Univ.-Prof. Dr. Karin Harrasser (Kulturwissenschaften, Kunstuniversität Linz)

Eröffnung, 19.00 Uhr

RednerInnen

MMag. Walter Kneidinger (Geschäftsführer Ordensklinikum Linz GmbH)

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kannonier (Rektor, Kunstuniversität Linz)

Univ.-Prof. Mag.art. Hubert Lobnig (Künstlerische Praxis, Kunstuniversität Linz)

Mit Arbeiten von Nicol Baumgärtl, Jakub Danilewicz, Paul Ess, Alexander Grabner, Ruth Größwang, Florian Karl Hareter, Julia Heinisch, Laura Hew, Elisabeth Corinna Holzinger, Sarah Konjic, Tamara Lang, Helen Lösch, Malina Mertlitsch, Johannes Ortner, Anne-Mai Pall, Julia Platzgummer, Waleed Qasem, Kevin Schafner, Veronika Sengstbratl, Ibrahim Soliman, Sabine Watschka, Paulina Weiss.

Organisiert und betreut von Univ.-Prof. Mag.art Hubert Lobnig, Univ.-Ass. Mag.art

Veronika Barnaš, Christoph Wolfram-Martin und Claus Hager MBA, MSc (Pressesprecher Ordensklinikum Linz).

Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern, Seilerstätte 4, 4010 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5503a8f30c0.0.html>

14. November 2017, 14.00 Uhr

Die Experimentelle Gestaltung lädt zum Gastvortrag von Julian Palacz.

lebt und arbeitet in Wien. Studium Digitale Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien bei Peter Weibel und Virgil Widrich. In seinen konzeptuellen Arbeiten werden Werkzeuge der Datenvisualisierung und Analyseverfahren moderner Überwachung zweckentfremdet: Durch Ästhetisierung und Ironisierung werden diese in künstlerischen Kontext gesetzt und lassen dabei neue Betrachtungen zu. Die entstandenen Werke sind dabei meist aus Spuren gespeist, die wir jeden Tag unbemerkt in unserer digitalen und analogen Welt

Experimentelle Gestaltung, Großer Seminarraum, 2.OG, Domgasse 1

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5974354200c.0.html>

16. und 17. November 2017; 18.00 bis 21.00 Uhr

Meet the Bot. Feed the Bot.

Vorträge zu Aspekten von künstlicher Intelligenz und Automatisierung

Eine Veranstaltung von servus.at in Kooperation mit der Abteilung Zeitbasierte Medien, Kunstuniversität Linz.

Wir sind nicht mehr allein – immer mehr teilen wir unser Leben mit künstlichen Agenten, die scheinbar intelligent unseren Alltag steuern. Nichts ist mehr dem Zufall überlassen: Algorithmen und Bots entscheiden anhand unserer Daten, was wir lesen, was wir denken, wie wir kommunizieren und wie wir uns bewegen. Nach einer langen Phase des Stillstands haben Wissenschaft und Industrie in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht, was Konzepte und Anwendungen der künstlichen Intelligenz angeht – und gegenwärtig scheinen sich die Entwicklungen zu überschlagen. Dabei mischen sich aber Missverständnisse, Science-Fiction-Szenarien und tatsächliche Probleme. An zwei Abenden beleuchten Designer, Künstler, Wissenschaftler und Journalisten die verschiedenen Aspekte von künstlicher Intelligenz und Automatisierung, erklären, wie intelligent Algorithmen wirklich sind und diskutieren, welche Chancen, Gefahren und Herausforderungen diese neue technische Revolution mit sich bringt.

Audimax , 1.OG, Domgasse 1, Linz

Programm und Info: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58f9598d3d8.0.html>

17.11. bis 20.12. 2017

wärmepol 2017

Die traditionsreiche vorweihnachtliche Kunstplattform der architektur | Kunstuniversität Linz lädt wieder zum Diskutieren und Philosophieren über Architektur und Kunst in gemütlicher Atmosphäre bei Punsch und Glühwein.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 16.30 bis 22.30 Uhr

Freitag, Samstag, Sonntag: 12.30 bis 22.30 Uhr

Innenhof Brückenkopfgebäude Ost, Hauptplatz 6

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M56dbc2d3795.0.html>

20.11., 4.12., 18.12.2017, und 15.01.2018; jeweils 17.00-19.00 Uhr

LET'S TALK ABOUT....WOHNBAU!

Vortrags- und Diskussionsreihe mit WohnbauarchitektInnen

Wollen wir gemeinsam wohnen? Wie, warum, mit wem? Wie wichtig ist das Geld? Spürt man eine gute Struktur? Wie sieht wohnen in 50 Jahren aus?

Die Vortrags- und Diskussionsreihe im Rahmen des Seminar LET'S TALK

ABOUT....WOHNBAU! lädt 4 Wohnbauende ArchitektInnen als Gastvortragende zu 4 verschiedenen Themen ein, um aus ihrer Praxis zu berichten und mit dem Publikum über die Qualitäten, Hindernisse und die Zukunft des Wohnbaus zu diskutieren.

Die Szenografie und die Moderation der 4 diskursiven Wohnbauveranstaltungen erfolgt durch Studierende der Urbanistik.

Die Reihe startet mit einem Vortrag zum Thema Partizipation und Co-Housing mit Katharina Bayer von einszueins architektur.

Moderation und Szenografie: Hannah Buschek und Julia Raffel.

Programm

Partizipation, Cohousing, Baugruppen

Mo, 20.11.2017: Katharina Bayer von einszueins Architektur

Dichte

Mo, 04.12.2017: Anna Popelka von PPAG architects

Struktur, Konstruktion und Vorfertigung

Mo, 18.12.2017: Werner Neuwirth

Raum und Materialien

Mo, 15.01.2018: Johannes Wiesflecker

Willy*Fred am Graben 3, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5f1599a73a3.0.html>

20. und 21. November 2017

Unheard Avant-gardes in Scandinavia: Agencies / Histories / Designactions

Interface Cultures lädt zum Workshop von Morten Søndergaard.

Historically, experimental and political (in the sense that they address the framing of interpretation and change) 'creative' practices (be it art, design, architecture... etc) have had a tendency to disappear and become unheard of within a very short time span of their production. It could be claimed that the histories of these practices are not about what was produced, but what was forgotten.

This series of lectures will focus on the unheard avant-gardes in Scandinavia in the 60s and 70s that were, and still are, largely unheard of outside a very small circle of experts in their native countries. They are Swedish, Norwegian, Icelandic, Finnish and Danish experimental and political practices.

The lectures will address the issues of how to 'bring back' such practices, or maybe: how to bring them 'onto' an international scene largely dominated by anglosaxon entanglements. Further: how to work with them as agencies from untold histories; and how to approach this curatorially through a series of 'designactions', creating a politics of unheard things in the process.

Interface Culture Seminar- / Projekt Raum, Domgasse 1, 4.OG; A+B

Programm und Info: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d411419285.0.html>

21. November 2017, 12.00 Uhr

Feedback Interfaces and Encodings of Affect

Gastvortrag von **Ksenia Fedorova** im Rahmen der Interface Lectures Series

Biofeedback, machine vision and remote sensing technologies enhance and augment, but also simulate our image and sense of oneself and our relations with the others and with the environment. While allowing deeper and more intimate connection, they also become means for manipulation and control. I will focus on the procedures of sensing, representation and interpretation of sense data as they are performed by both the human and the machine. Specifically, I will discuss how the artworks by artists like Tina Gonsalves, Marco Donnarumma, Blast Theory group, Lauren McCarthy et al. help us understand better the psychological effects of the mechanisms of projection and recognition. This will be highlighted in the context of the precision/imprecision of translation and simulation in digital technology. My premise is that feedback loops with digitally mediated versions of ourselves place us in an intersubjective space that shifts our perspectives on the boundaries of the 'self', challenging and augmenting the very capacity of feeling human.

Interface Culture Lecture Room, Domgasse 1, 3.OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53e139f74b8.0.html>

22. November 2017, 18.30 Uhr

Schnittstelle x 34

Reindlstraße 16–18, 4. OG, Hörsaal Visuelle Kommunikation

Vortrag von Martin Grödl und Moritz Resl, Leiter des Designstudios Process im Rahmen der Reihe Schnittstelle.

Process ist ein experimentelles Designstudio mit Fokus auf generative und interaktive Gestaltung, das in den Bereichen Branding, Web, Installation sowie Print arbeitet. Neben klassischen Designlösungen gestaltet und entwickelt Process spezifische Software, die als Tool für Kunden zum Einsatz kommt. Es wird von Martin Grödl und Moritz Resl geleitet.

www.process.studio

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53cf3703dc4.0.html>

Ausstellung bis 23.11.2017

trigon 67/17 (Im Rahmen des steirischen herbstes)

Tina Frank, Leitung der Abteilung Visuelle Kommunikation, zeigt im Rahmen des Steirischen Herbst, die Arbeit "20160815V" in der Ausstellung »trigon 67/17«.

Vor 50 Jahren war die Aufregung groß, als „trigon 67“ das Format Ausstellung vollkommen neu interpretierte und genreübergreifende Raumgestaltungen als künstlerische Arbeiten präsentierte.

In der heurigen Ausstellung unter dem Titel „ambiente / environment“ präsentieren 15 Künstlerinnen und Künstler in ortsspezifischen Installationen und raumgreifenden Auseinandersetzungen mit Skulptur, Malerei und Medien eine Aktualisierung des ursprünglichen Themas.

„trigon 67/17“ ist Rückschau und Update zugleich und stellt damit auch das Prinzip des Reenactment zur Diskussion: Wie kann man eine historische Ausstellung in der Gegenwart neu interpretieren und welcher Mehrwert wird dabei geschaffen? Die Grundidee bleibt dabei jedoch erhalten: Der künstlerische Umgang mit Raum soll aufgegriffen und für das Publikum physisch erfahrbar gemacht werden.

Micol Assaël, Rosa Barba, Ludovica Carbotto, Lara Favaretto, Tina Frank / Peter Rehberg, Max Frey, Tina Gverović, Flaka Haliti, Clemens Hollerer, Sonia Leimer, Tobias Putrih, Hans Schabus, Esther Stocker, Jelena Trivić, Markus Wilfling

Marc Adrian, Mario Ceroli, Gianni Colombo, Luciano Fabro, Roland Goeschl, Jaki Jože Horvat, Enzo Mari, Oswald Oberhuber, Josef Pillhofer, Rudolf Pointner, Vjenceslav Richter, Miroslav Šutej, Jorrit Tornquist, Drago Tršar, Giuseppe Uncini

Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien, Burgring 2, 8010 Graz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d1d1d7d6c4.0.html>

Ausstellung bis: 24.Nov.2017

Processing

Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, Leitungsteam von Interface Cultures, beteiligen sich an der Gruppenausstellung "Processing" im Rahmen der der Vienna Art Week.

mit Ursula & Michael Endlicher, Benjamin Grosser, Mike Huntemann, Martina Menegon, Julian Palacz, Niki Passath, Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, Clemens Tschurtschenthaler, Martin Zeilinger und Studierende des Grundstudiums für Visuelle Kommunikation der UdK Berlin

kuratiert von Magdalena Stöger

GPL-contemporary, Sonnenfelsgasse 6, 1010 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5f8e9832f7b.0.html>

28. Nov., 6., 19. Dez. 2017 und 23. Jänner 2018, jeweils 18.00 Uhr

relatifs - WS 2017/18

Keplersalon und Expostmusik

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie.

Bekanntermaßen heißt »relatif à« so viel wie »bezüglich«, aber auch »einschlägig«; »être relatif/relative à qn/qc« bedeutet: »sich auf jemanden beziehen«. Das »pronom relatif«, das Relativpronomen, ist das »bezügliche Fürwort«, das Wort also, welches im Relativsatz ein Substantiv des übergeordneten Satzes ersetzt. Damit ist das Relativpronomen ein Stellvertreter, der aber ohne den von ihm bezeichneten Referenten nicht existiert.

Im Kunstwort »relatifs« klingen Verhältnisse und Beziehungen an, aber auch Verwandte und Relais. Die Veranstaltungsreihe versteht sich so: als eine Schaltstelle zwischen verschiedenen kunst-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen, als Vernetzungsstruktur zwischen Forschungen, die auf den ersten Blick disparat wirken, wie eine Familienfeier, anlässlich derer auf den Tisch kommt, was gerade unter den Nägeln brennt.

Internationale WissenschaftlerInnen sind eingeladen, über ihre aktuelle Forschung, ihr Vorgehen und offene Fragen zu sprechen. Wir wollen keine Themen setzen, sondern ForscherInnen mit ihren Passionen und Problemen dazu einladen, im Entstehen begriffene Arbeiten zu präsentieren. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der Gewagtes diskutiert wird und sich neue Ideen entfalten können.

Die Veranstaltungsreihe wird von Karin Harrasser (Kunstuniversität Linz, Kulturwissenschaft), Anne von der Heiden (Kunstuniversität Linz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie) und dem Kepler Salon Linz ausgerichtet.

28. November 2017 (Kepler-Salon)

Helga Lutz: "Darauf und darunter. Zur tiefen Oberfläche der Buchseite"

6. Dezember 2017 Mittwoch! (Expostmusik)

Britta Lange: "Übersetzungen. Historische Tonaufnahmen im Heute"

19. Dezember 2017 (Kepler-Salon)

Ulrike Kadi: "Der innere Außenraum"

23. Januar 2018 (Expostmusik)

Nanna Heidenreich: "Meer Denken. Von queeren Quallen, Seerecht, Kabelwegen und Tiefsee(t)räumen"

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5cc13e2d978.0.html>

30. Nov. bis 2. Dez. 2017

Grau in Grau!

Ästhetisch-politische Praktiken der Erinnerungskultur

Prof. Dr. Angela Koch, Leitung von Medienkultur- und Kunsttheorien, ist Teil des Konzeptionsteams und hält im Rahmen der Tagung einen Vortrag.

Die Tagung „Grau in Grau! Ästhetisch-politische Praktiken der Erinnerungskultur“ lädt Künstler_innen und Wissenschaftler_innen aus den Feldern der Gestaltung,

Medien/Kunst/Kulturtheorie und Zeitgeschichte sowie Akteur_innen aus der Gedenkstättenarbeit nach Linz ein, um die vielfältigen Zusammenhänge von Gestaltung, Ästhetik und Politik in der gegenwärtigen Erinnerungskultur in Europa zu diskutieren. In Kooperation mit dem afo – architekturforum oö, der Bundesanstalt Gedenkstätte Mauthausen / Mauthausen Memorial, der gfk oö – Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ, dem ICOM Österreich, der IG Bildende Kunst, dem Institut für Kunst und Gestaltung 1 / TU Wien, dem Institut für Medienwissenschaft / Ruhr-Universität Bochum, dem Institut für Zeitgeschichte München – Berlin, dem LENTOS Kunstmuseum Linz, dem Museumsbund Österreich, dem Oberösterreichischen Landesmuseum, dem Tourismusverband Linz und dem Verbund Oberösterreichischer Museen. Weitere Institutionen sind angefragt. Konzept: Dr. Eva Hohenberger (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Angela Koch (Kunstuniversität Linz), Dr. Inge Manka (TU Wien), Dr. Sylvia Necker (Institut für Zeitgeschichte München – Berlin)
Kunstuniversität Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M533b8d608aa.0.html>

5. bis 6. und 7. bis 10. Dez. 2017

PHILM - Internationale Tagung zum Fotofilm

Kunstuniversität Linz und Metro Kinokulturhaus Wien

Die Experimentelle Gestaltung lädt zur Tagung und begleitenden Ausstellung.

5. und 6. Dezember 2017

Kunstuniversität Linz Domgasse 1, 4. Stock, Expostmusik-Raum 4.54, 4020 Linz

Jeweils 10.30 – 19.00 Uhr

7. bis 10. Dezember 2017

abendliche Vorführungen von Fotofilmprogrammen durch das Österreichische Filmarchiv im Metro Kinokulturhaus Wien Johannesgasse 4, 1010 Wien (5 verschiedene Programme, 10 Termine)

Österreichisches Filmarchiv im Metro Kinokulturhaus Wien Johannesgasse 4, 1010 Wien

Programm und Info: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58ba50679ed.0.html>

7. Dez. 2017, 18.00 Uhr

Spuken im Archiv

Die Abteilung Kulturwissenschaft lädt zum Filmscreening und Publikumsgespräch mit Nina Höchtl und Julia Wiege.

SPUKEN IM ARCHIV! ist ein Film- und Rechercheprojekt des Sekretariats für Geister Archivpolitiken und Lücken (SKGAL), das sich kritisch mit der*n Geschichte*n und dem Archiv der Vereinigung Bildender Künstlerinnen Österreichs (VBKÖ) auseinandersetzt.

Expostmusik, 4. OG, Domgasse 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5f49e77779b.0.html>

Ausstellung bis 7. Dez. 2017

ALOHA AKBAR

Die Wandzeitung, Glockengasse 6, 1020 Wien

Studierende der Experimentellen Gestaltung laden zur Plakatausstellung.

Zwölf humorvolle, provokative und nachdenkliche Plakate zum Thema Migration und Willkommenskultur in Österreich treten zur Entkrampfung der politischen Debatte an. Präsentiert werden sie am Do, 12. Oktober 2017 im Rahmen der "Wandzeitung" von Steinbrener/Dempf & Huber.

Getreu dem Motto „Umwege erhöhen die Ortskenntnis“ reichen die Arbeiten thematisch und formal von der Beziehung der Geschlechter und Räume der Angst über Schwierigkeiten der Identitätsfeststellung und der Freude am neuem Spießertum bis hin zu poetischen und gewitzten Statements.

Mit Arbeiten von:

Rebekka Hochreiter, Natalia Jobe, Lisl Matzer, Robinson Stärk, Dimitrios Vellis, Mataya Waldenberg, David Wittinghofer

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50970ca2412.0.html>

bis 13. Jänner 2018

POSTNATURALEZA

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Leitungsteam von Interface Cultures an der Kunstuniversität Linz, zeigen im Rahmen der Ausstellung ihre Interaktive Installation "Portrait on the Fly".

Etopia Center for Art & Technology, Zaragoza, Spain

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53d491c3e53.0.html>

18. und 19. Jänner 2018

LIBERTY AND DEATH

PIRATES AND ZOMBIES IN ATLANTIC MODERNITY

Since early modern times, both zombies and pirates have shared a history of diverging appropriations and attributions. The Caribbean marks a crossroad in the circulation and transformation of these figures in the context of an "Atlantic modernity" (Stephan Palmié). The participants discuss this entangled cultural history from a trans-disciplinary perspective.

Konzept: Gudrun Rath (Linz/FWF), Alexandra Ganser (Wien/FWF)

IFK, Reichsratsstraße 17, 1010 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5dcbd528bef.0.html>

Ausstellung bis 28.Feb.2018

KOLCHOSE LAKTOSE OSMOSE Teil III

Ein Ausstellungsprojekt der Abteilungen Bildhauerei-transmedialer Raum und Malerei & Grafik im Rahmen der Ausstellung: "Mir - das Dorf und die Welt – eine künstlerische Entdeckung des russischen Dorfes im Gedenkjahr 1917 - 2017"

Künstler_innen: Sylvia Berndorfer, Stefan Brandmayr, Alexandra Kahl, Georg Holzmann, Katharina Kaff, Melanie Ludwig, Leo Lunger, Veronika Sengstbratl, Mariya Zhariy und Julia Zöhner

Betreuende Lehrende:

Abteilung Malerei&Grafik: Univ.Prof. Ursula Hübner, Univ.Ass. Sabine Jelinek

Abteilung Bildhauerei - transmedialer Raum: Univ.Prof.Tobias Urban, Univ.Ass. Liesl Raff in Zusammenarbeit mit "The Austrian Cultural Forum": Director Mag. Simon Mraz

<https://aabkc.dk/page/aabkc-residency>

06.11.2017

Open call: b-side multimedia arts festival 2018

Applications are invited from artists working in any media including: visual art, digital, sound, film, text based work, live and performance art, social media and socially engaged practice. Proposals can be for any amount up to £4000, an additional allowance of up to £760 per commission is available towards travel and accommodation.

<http://b-side.org.uk/opportunities/2018-festival-open-call>

10. November 2017

Designer in Residence

Die Stadt Pforzheim lädt jedes Jahr von April bis Juni internationale Nachwuchsdesigner im Rahmen des Stipendiatenprogramms „Designer in Residence“ nach Pforzheim ein. „Designer in Residence“ richtet sich an Nachwuchsdesigner aus den Bereichen Schmuck-, Mode und Produktdesign. Pro Fachrichtung wird jeweils ein Stipendiat zu einer dreimonatigen Arbeitsphase ins EMMA – Kreativzentrum Pforzheim eingeladen. Den Stipendiaten stehen im Kreativzentrum voll ausgestattete Arbeitsplätze in den Werkstätten zur Verfügung sowie eine Unterkunft für den Zeitraum des Stipendiums. Bei Bedarf kann außerdem auf die Werkstätten der Hochschule Pforzheim zurückgegriffen werden. Zusätzlich erhält jeder Stipendiat eine monatliche Unterstützungsleistung und eine Erstattung der Reisekosten für An- und Abreise. Die Ergebnisse des Arbeitsstipendiums werden anschließend in einer Ausstellung im EMMA – Kreativzentrum Pforzheim präsentiert sowie in Kooperation mit dem Design Center Baden-Württemberg in Stuttgart. <http://www.emma-pf.de/designers-in-residence/stipendium/>

10. 11. 2017

Ausschreibung Kunstpreis LENTOS Freunde 2018

DIVERSITY

Der Verein Freunde des LENTOS schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Kunstpreis zum Thema DIVERSITY aus, welcher dreifach in der Höhe von je EUR 1.000,00 vergeben wird.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Oberösterreich geborenen KünstlerInnen, alle im Studienjahr 2016/ 2017 bzw. 2017/ 2018 inskribierten Studierenden der Kunstuniversität Linz sowie alle **AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz, jeweils bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.**

- Pro Person darf eine Arbeit eingereicht werden.
- Bezug zum Thema DIVERSITY
- Zweidimensionale Werke dürfen ein Format von 200 cm x 200 cm nicht überschreiten.
- Dreidimensionale Werke müssen einfach zu transportieren sein und dürfen nicht über eine Grundfläche von 1 m² sowie eine Höhe von 2 Metern hinausgehen.

Anmeldung: verbindlich mittels TeilnehmerInnenblatt bis spätestens FR, 10. 11. 2017, 12.00 Uhr in der Abteilung Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 2.OG oder via e-mail an: alexandra.furtner@ufg.at .

Anmeldefrist: FR, 10. 11. 2017, 12.00 Uhr

Frist Mappenabgabe: MO, 15. 01. – FR, 19. 01. 2018, 12.00 Uhr

Vor-Jury

- Stefan Brunnhofer, Galerist
- Dr. Gerhard Mursch-Edlmayr, Vorstandsmitglied Verein LENTOS Freunde
- Dr. Elisabeth Nowak-Thaller, stellvertr. Direktorin LENTOS Kunstmuseum
- Nicole Six, Künstlerin
- Angela Stief, freie Kuratorin und Publizistin

Jury

- Dr. Dieter Anderle, Vorstandsmitglied Verein LENTOS Freunde
 - Ines Doujak, Künstlerin
 - Dr. Erwin Hauser, Vorstandsmitglied Verein LENTOS Freunde
 - Margund Lössl, Galeristin
 - Mag. Hemma Schmutz, künstlerische Direktorin LENTOS Kunstmuseum
- <http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M576ecd9f68d.0.html>

13. November 2017.

Kulturtankstelle 2018 - Projekt "Wasser"

Die Kulturtankstelle ist ein Coop-Lab für künstlerisch-wissenschaftliche Forschung, Produktion und Präsentation des OÖ Kulturquartiers und der Kunstuniversität Linz, in der ehemaligen Tankstelle im Erdgeschoss des City Parkhauses in Linz.

In Anlehnung an den Programmschwerpunkt des OÖ Kulturquartiers gibt es jedes Jahr einen thematischen Schwerpunkt; dies ist für das Jahr 2018 "Wasser." Einreichungen mit Bezug auf das Jahresthema sind erwünscht, jedoch nicht zwingend. Entscheidend sind inhaltliche Qualität, Aktualität, Experimentierfreude, kritische Auseinandersetzung, und das kooperative Element des Projektes.

Ersucht wird um einen Projektvorschlag via vollständig ausgefülltem Formular (im Anhang) bis einschließlich 13. November 2017.

Projekteinreichungen sind im Zeitraum 1.März bis 31.Dezember 2018 möglich.

Begutachtung und Auswahl der Einreichungen erfolgen durch die Projektleitung und das Board der Kulturtankstelle (Rektorat der Kunstuniversität & Leitung OÖ Kulturquartier). Am 5. Dezember 2017 werden alle AntragstellerInnen per Email kontaktiert und über die Entscheidung informiert.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M561830ae57b.0.html>

Bewerbungsschluss ist am 15.11.2017.

8. Recycling Designerpreis 2017

Der Recycling Designpreis ist ein „offener“ Wettbewerb, bei dem ohne Altersbeschränkung alle Kreativen, Designer/innen und Gestalter/innen mit professioneller oder semiprofessioneller Ausbildung eingeladen sind, ihre Arbeiten und Entwürfe einzureichen. Durch die Verwendung und den Gebrauch von weggeworfenen Dingen soll Nutzloses nutzbar gemacht werden. Das scheinbar Nutzlose, Weggeworfene soll für neue Produkte wiederverwendet werden. Das Spektrum gefragter Entwicklungen reicht von Deko-Artikeln über Möbel und Kleidung/Textilien bis Accessoires. Es gilt, den "verborgenen Sinn weggeworfener Dinge" zu entdecken und nutzbar zu machen.

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung finden am 28.01.2018 im Museum MARTa Herford statt.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 4.000,- € (1. Preis 2.500,- €, 2. Preis 1.000,- €, 3. Preis 500,- €).

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5d2bfd03851.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

15.11.2017

transeuropa fluid – Festival für Performative Künste 2018 /

Der Open Call richtet sich an junge Kunst- und Kulturschaffende aller Disziplinen, die sich an der Schwelle zur Professionalisierung befinden, ihren Arbeits- oder Lebensschwerpunkt in Europa verorten und an kollaborativen und transdisziplinären Arbeitsprozessen interessiert sind.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59dd2f855f4.0.html>

15.11.2017

PHÖNIX 2018 - Der Kunstpreis für Nachwuchskünstler

Der PHÖNIX möchte talentierte Nachwuchskünstler, die den Durchbruch noch vor sich haben und nicht auf dem Kunstmarkt etabliert sind, durch Ankauf von Kunst in Höhe von 20.000 Euro fördern.

<http://www.mediantisag.de/phoenix-kunstpreis-2017/>

19.11.2017

„Tell me about luck“ Residency Program / Istanbul, Turkey

Program expects to host artists from various disciplines like Performance, Installation, Media Arts, Other (please specify in your application). Artists who are wishing to inspire, be inspired and bring their creative ideas into life are welcome to apply.

http://ateliermuse.org/?page_id=285

Einreichfrist ist der 29.11.2017.

Salzamt: Ausschreibung Ateliers für lokale KünstlerInnen

Die Stadt Linz schreibt vier Ateliers ohne Wohnmöglichkeit zur unentgeltlichen Nutzung für zwei Jahre im Atelierhaus Salzamt aus.

Es steht ein großes Gemeinschaftsatelier mit Nebenraum für drei KünstlerInnen und drei kleinere Ateliers zur Verfügung. Jedes Atelier ist mit Internet und Wasseranschluss ausgestattet. Da in der Regel keine Einzelateliers vergeben werden, empfehlen wir die Nennung von anderen BewerberInnen, mit denen eine Ateliergemeinschaft gewünscht ist. Die Ausschreibung richtet sich an alle Bildenden KünstlerInnen, die in Linz bzw. im Einzugsgebiet leben. Bevorzugt werden freischaffende KünstlerInnen und AbsolventInnen von Kunstuniversitäten.

Eine Bewerbung ist als KünstlerInnenkollektiv oder als Einzelperson möglich, nicht jedoch von kulturellen Einrichtungen, Vereinigungen und Unternehmungen und den derzeitigen Ateliernutzern.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5449a84ecea.0.html>

30.11.2017.

Designwettbewerb für Holzvisionäre

Der Designwettbewerb "Liv`In`Wood" bietet jungen "Holzverliebten" die Möglichkeit, zu erleben wie ihren Visionen Leben eingehaucht wird.

Der Wettbewerb richtet sich an kreative Köpfe mit Visionen und Ideen, an Menschen die eine Passion für Holz als Wohnobjekt haben, schaffenslustige, temperamentvolle und schwunggebende Freaks, die mit Hingabe an Holz denken.

Egal ob es sich um SchülerIn, StudentIn der Fachhochschulen und Hochschulen mit Fokus Design und Holz in Österreich oder der Schweiz handelt, bzw. Personen die schon im Berufsleben stehen.

Es werden die ersten sechs Entwürfe auf unserer Homepage vorgestellt und je nach Nachfrage werden wir diesen Entwurf produzieren!

www.messner-designforum.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ce5cd05336.0.html>

30.11.2017

HOUSKAPREIS 2018

Mit dem Houskapreis in der Kategorie „Universitäre Forschung“ zeichnet die B&C Privatstiftung herausragende Forschungsprojekte aus, die außergewöhnliche Forschungsleistung und wirtschaftliche Relevanz in der Umsetzung der Forschungsergebnisse mit einem österreichischen Unternehmen vereinen.

Dotierung: insgesamt 400.000 Euro

<https://www.bcholding.at/houskapreis-1>

30.11.2017

Theodor Körner Förderpreise 2018

Gefördert werden herausragende wissenschaftliche, künstlerische und literarische Projekte sowie Kompositionen (wie etwa in Arbeit befindliche Forschungsprojekte, Veröffentlichungen, Dissertationen, Kunst-, Literatur- und Musikprojekte). Das Preisgeld beträgt pro PreisträgerIn 4.000 Euro.

<http://www.theodorkoernerfonds.at/wer-wird-gefoerdert/>

30.11.2017

ADAF - Athens Digital Arts Festival

Athens Digital Arts Festival aims to encourage, stimulate and promote all aspects of digital creativity by hosting local as well as international artists and communities.

<http://2018.adaf.gr>

30.11.2017

NordArt 2018

Aktuell werden Bewerbungen für die Teilnahme an der NordArt 2018 entgegen genommen. Im Rahmen der Ausstellung werden auch der mit 10.000 Euro dotierte NordArt-Preis, sowie drei Publikumspreise zu je 1.000 Euro vergeben.

<http://www.nordart.de/bewerbung-NA18.html>

Einreichschluss ist der 30.11.2017.

Ideenwettbewerb „Kinder, Kinder!“

Die Wirtschaftsagentur Wien lädt Kreative, Produzierende und Herstellende zu einem Perspektivenwechsel ein: Der Ideenwettbewerb „Kinder, Kinder! Neue Design-Ideen zum Stadtleben aus Kindersicht“ blickt auf die Stadt, wie Kinder sie sehen könn(t)en. Zugelassen sind neuartige und kreative Ideen, Konzepte, Strategien, Produkte und Services, welche auf die im Wettbewerb formulierten Themenstellungen reagieren.

Bewertungskriterien:

Für die Bewertung der Einreichungen wird eine unabhängige Fachjury bestellt, welche die Wettbewerbsbeiträge nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Kreative Qualität
- Veränderungspotenzial
- Aktivierungspotenzial
- Synergien für die Stadt Wien
- Nachhaltigkeit

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59995df88b2.0.html>

01.12.2017

Einreichung Filmwettbewerb Diagonale'18

Vom 1. September bis 1. Dezember 2017 können Filme für den Filmwettbewerb der Diagonale'18 angemeldet werden.

Die Diagonale'18 findet von 13. März bis 18. März 2018 in Graz statt.

<http://www.diagonale.at/filmeinreichung-2018/>

07.12.2017

RaumGestalten

Architekt_innen und Lehrer_innen, die sich mit den unterschiedlichen Aspekten der Architektur und benachbarter Disziplinen (Stadt- und Landschaftsplanung, Ingenieurbau) beschäftigen wollen, sind eingeladen, Konzeptvorschläge einzureichen. Unterstützung: max. 2.000,- EUR pro Projekt

www.kulturkontakt.or.at/raumgestalten

12.12.2017

Back to Basics – Intensive residency program in Summer 2018 / Hämeenkyrö, Finland

Back to Basics residency program gives artists the opportunity to clear their mind and (re)discover the very basis of their creative practice and being. Stop the information overflow, go offline and get back to focus in a supportive, natural environment in the middle of the Northern summer.

<http://www.arteles.org>

13.12.2017

Die Blaue Nacht 2018 | Kunstwettbewerb

Die Blaue Nacht bietet Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, über einen jährlichen ausgeschriebenen Wettbewerb ihre Arbeiten einem größeren Publikum für diesmal zwei

Nächte in den beteiligten Einrichtungen, in Innenhöfen, in geschlossenen, aber öffentlich zugänglichen Räumen und auf Plätzen der Nürnberger Innenstadt vorzustellen.

<http://www.blauenacht.nuernberg.de/Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb>

15.12.2017

BARTR artist-in-residence Spring 2018 / Budapest, Hungary

Residents are expected to prepare a body of work for the final group exhibition to be held at the end of the session. The program includes a selection of print focused workshops, in line with the active scene happening now in Europe, Central Europe and the Balkan region. BARTR is an independent, non profit organisation.

<http://www.budapestartr.space>

15.12.2017

Karriereförderprogramm Elise Richter

Das Senior Postdoc-Programm Elise Richter dient der Qualifikation zur Bewerbung um eine in- oder ausländische Professur und fördert damit Habilitationsvorhaben. Bewerben können sich hochqualifizierte Forscherinnen aller Fachdisziplinen mit einschlägiger Postdoc-Erfahrung im In- oder Ausland. Die Förderdauer beträgt 12 bis 48 Monate.

<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/richter-programm/>

31.12.2017

PILOTENKUECHE International Art Program 2018/19 / Leipzig, Germany

The project offers a diversity of programs and invites selected artists from around the world as well as handpicked curators, enthusiasts & local participants. While international residents come to work at the 465m² large fully remodeled studio space for a period of three months local artists are selected to participate on the artistic program.

<http://westside.pilotenkueche.net>

Einreichfrist: endet am 1.1.2018, 20:00 (MEZ).

Erich Sokol Preis

Das Land Niederösterreich vergibt erstmals ab dem Frühjahr 2018 in Zusammenarbeit mit der Erich Sokol Privatstiftung Mödling, den Landessammlungen Niederösterreich und dem Karikaturmuseum Krems den Sokol Preis für digitale Karikatur, kritische Zeichenkunst und Satire für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der digitalen Zeichenkunst. Der Preis wird ab dem Jahr 2017 alle 5 Jahre vor allem über digitale Kanäle und Social Media international ausgeschrieben und im Folgejahr verliehen. Er richtet sich weltweit an Zeichner/innen, die ihre digitalen und traditionell gezeichneten Karikaturen im musealen und wissenschaftlichen Kontext präsentieren möchten. Teilnehmen können Künstler/innen, Studierende und Absolvent/innen einer künstlerischen oder grafischen Ausbildung sowie künstlerisch tätige Personen aus dem In- und Ausland ab der Vollendung des 18. Lebensjahres. Die Wahl des Themas bleibt dem/der Künstler/in überlassen.

Es werden Preise an nationale und/oder internationale Gewinner/innen im Wert von über 30.000 EUR verliehen.

http://www.karikaturmuseum.at/de/das-museum/copy_of_erich-sokol-preis

08.01.2018

Filmeinreichung - CROSSING EUROPE 2018

Ab sofort können Filme für CROSSING EUROPE 2018 eingereicht werden. Die Einreichfrist für die kommende Ausgabe von CROSSING EUROPE, die vom 25. - 30. April 2018 stattfinden wird, endet am 8. Jänner 2018.

<https://www.crossingeurope.at/programm/filmeinreichung-2018.html>

19.01.2018

IFK | Junior Fellowships 2018 | 19

Junior Fellowships für DissertantInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. DoktorandInnen an österreichischen Universitäten (bis zum 35. Lebensjahr). Beim Dissertationsvorhaben muss es sich um ein interdisziplinäres Forschungsprojekt aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften handeln, das sich kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Verfahren bedient.

http://www.ifk.ac.at/calls-detail/ifk_junior-fellowship2017.html

31.01.2018

Voestalpine Next Picture

Wer die Welt nachhaltig verändern möchte, muss sie immer wieder mit neuen Augen sehen. Aus diesem Grund startet die voestalpine einen offenen Wettbewerb, der sich an alle FotografInnen wendet, die neue visuelle Perspektiven eröffnen wollen und insbesondere an Industrie- und Architekturfotografie interessiert sind. Ausgeschrieben ist ein exklusives Fotoshooting am Standort Linz mit Zutritt zu den Produktionshallen. Es warten Preisgelder im Gesamtwert von 5.000 Euro.

<http://www.voestalpine.com/group/de/microsites/voestalpine-next-picture/index.html>

1.2.2018

Universal - Interior Design Award 2018

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sind die Grundpfeiler des modernen Möbelbaus. Vor diesem Hintergrund hat UNIVERSAL den kreativen Umgang mit dem Thema nachhaltiger Möbelbau zum Mittelpunkt und Leitgedanken des Design Wettbewerbs ernannt. Die Aufgabe liegt in der künstlerischen und kreativen Umsetzung der Grundidee von nachhaltigem Interior.

Zur Auswahl stehen zwei Wettbewerbskategorien, von denen eine zur Teilnahme gewählt werden soll:

Kategorie 1: Gestaltung eines nachhaltigen Möbelstücks

Design ein Möbelstück mit besonderem Fokus auf dessen Nachhaltigkeit und erkläre den Entwurf in einem schriftlichen Konzept (max. eine A4-Seite). Relevante Gesichtspunkte können dabei Materialien, Herstellung, Schadstoffe, Verpackung, Transport und Haltbarkeit sein.

Kategorie 2: Aus alt mach neu: Upcycling bzw. Recycling eines Möbelstücks

Entwerf eine Anleitung für die Wiederverwertung alter Materialien, Möbelstücke oder Baustoffe zu einem Möbelstück. Fertige eine Skizze zur visuellen Unterstützung an. Sowohl

Konzepte mit fortgeschrittenen Handwerker-Kenntnissen als auch DIY-Anleitungen, die einfach nachzumachen sind, sind möglich.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ecd4a047a4.0.html>

Einreichschluss: 01. Februar 2018

ABOUT YOU - Design Wettbewerb 2017

Stoffe und Muster sind nicht nur kulturspezifische Erkennungszeichen in der Kleidung eines Menschen, sondern auch in der Art und Weise, wie er lebt und wohnt. Vor diesem Hintergrund hat ABOUT YOU den Wettbewerb "Express Your Culture – It's About You" ins Leben gerufen, welcher kreative Köpfe dazu aufruft, ihre Interpretation von „Textilien als Ausdruck der Kulturen“ in einem Design umzusetzen.

www.aboutyou.de/design-wettbewerb

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59c9240e853.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

02.02.2018

LUMINOUS BODIES art residency / Toronto, Canada

Luminous Bodies is a two-week residency to create artworks that shed new light on the human body. Its objective is to challenge "normativity" and Otherness. Its goal is to reinvent and re-present the body in most inclusive and diverse ways.

Residency is already subsidized, and letters of support for grant applications provided to participating artists. Costs: residency fee

<http://bit.ly/2yKny4Q>

Einreichschluss: 10.02.2018

„Junge Kunst – 2018“

Wettbewerbs-Ausschreibung für Niederbayern – Südböhmen – Oberösterreich

Ziel dieses Projektes ist es, auf die junge Kunstszene der drei aneinander grenzenden Länder durch Ausstellung und Dokumentation aufmerksam zu machen und den Künstlerinnen und Künstlern damit den Einstieg in das Kunstgeschehen zu ermöglichen. Es werden in erster Linie jene KünstlerInnen eingeladen, die im renommierten Kunstbetrieb noch kaum Fuß gefasst haben.

Atelier oder Wohnort des Künstlers / der Künstlerin in Niederbayern, Südböhmen oder Oberösterreich bzw. nachweislicher Bezug zu den Regionen; keine Altersbeschränkung!

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe->

[Detailseite.2146+M57298af0123.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M57298af0123.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

29.06.2018

AK Wissenschaftspreis 2018

Dieser Preis wird für 2017 bzw. 2018 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer_innen dienen, vergeben und ist diesmal dem Thema "Verteilungsgerechtigkeit: Österreich auf dem Prüfstand" gewidmet. Insgesamt sind 9.000 Euro Preisgeld gewidmet. Dieses wird auf drei Preisträger_innen aufgeteilt.

https://media.arbeiterkammer.at/ooe/WFM_2017_AKWissenschaftspreis_2018_Ausschreibung.pdf

Einreichung: laufend

ARTIST RESIDENCY 2017 - Spark Box Studio / Canada At Spark Box Studio, artists working in a range of mediums have a place to live and work without distraction. Through artist residencies and workshops, they can take their concepts and dreams and make them into a reality in a supportive, creative environment. It's about their work, their aspirations and getting their art careers on track.

<http://sparkboxstudio.com/residency/>

Einreichung: laufend

Humboldt-Forschungsstipendien | Postdoc Research in Deutschland

Das Humboldt-Forschungsstipendium richtet sich an internationale Postdoktorand_innen, die einen Forschungsaufenthalt (6-24 Monate) an einer Forschungseinrichtung in Deutschland planen.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-postdoc.html>

PhD in Robotics and Embedded Systems [ongoing]

The student will work in an enriching, interdisciplinary, and international collaborative framework at the leading department of informatics in Germany.

<http://www.mladiinfo.eu/2016/11/24/phd-robotics-embedded-systems/>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen

Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen.

Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz € 25, Reisekostenzuschuss bis € 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFEN INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um

mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noegv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time. The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare

Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency. Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it, Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Techniquequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B.

Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

info@kkkc.lt

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Call for art: We Shall Overcome - Les Femmes Folles

Are you an artist/writer/musician/performer of any style, genre or level, that identifies as female? Would you like to be featured on Les Femmes Folles?

Les Femmes Folles is a platform for women in art including the online journal and annual print anthology of art and writing.

<http://femmesfollesnebraska.tumblr.com/callforart-writing>

Call For Artists - Le Dame Art Gallery London

Le Dame Art Gallery is calling for talented artists to showcase for 3 months in London.

Artists of all ages and career paths, and from any country are invited to submit up to 5 art works and those selected will be exhibited at Meliá White House Hotel in Regent's Park.

<http://ledameartgallery.com/>

PEN+BRUSH

Pen and Brush provides a platform to showcase the work of excellent female writers to a broader audience. P&B Books will electronically publish literary fiction and poetry curated by literary professionals who support the vision.

JOBS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Jobs: <http://www.ufg.at/Jobs.1230.0.html>

WEITERE JOBS

Hier finden sich unterschiedliche Jobportale, meist aus dem Kulturbereich:

<http://www.ufg.at/Jobs.9770.0.html>

XX

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

6. November 2017 von 14 bis 17:30 Uhr

Alles was RECHT ist

Ein Survival-Training für Künstler_innen

STEUER und SOZIALVERSICHERUNG

Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Steuernummer - was geht mich das an?

Muss ich überhaupt Steuern zahlen oder mich beim Finanzamt melden? Wie komme ich zu einer Sozialversicherung? Was umfasst sie alles und wie hoch sind die Beiträge? Was muss ich beachten bei Kombination von Stipendium, geringfügiger oder Teilzeitbeschäftigung und/oder gelegentlichem Werkvertrag? Kann ich einen Zuschuss aus dem Künstler_innensozialversicherungsfonds (KSVF) bekommen? Welche Voraussetzungen muss ich hierfür erfüllen?

Ein Infomarathon mit Fragestunde für Künstler_innen.

14 Uhr - 15:30 Uhr: Steuer

Referentin: Doris Krenn (Steuerberaterin)

15:30 Uhr - 16:30 Uhr: Sozialversicherung für Selbständige

Referent: Andreas Cech (SVA)

16:30 Uhr - 15:30 Uhr: Künstler_innensozialversicherungsfonds

Referentin: Bettina Wachermayr (KSVF)

Moderation: Daniela Koweindl (IG BILDENDE KUNST)

Eine Veranstaltung in Kooperation von Alumniverein der Akademie der bildenden Künste Wien und IG BILDENDE KUNST.

Ort: Akademie der Bildenden Künste Wien

Atelierhaus, 2. OG, Mehrzwecksaal, Lehargasse 8, 1060 Wien

<http://www.igbildendekunst.at/service/survivaltraining/20171106>

<http://www.facebook.com/events/684005095129788>

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 18.00 Uhr

BUCHPRÄSENTATION

„UNSELBSTSTÄNDIG – SELBSTSTÄNDIG – ERWERBSLOS

